

## Zeichenerklärung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p><b>1 Bestandsangaben</b></p> <p>Bestandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Furungslinie Flurstücksnummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisse</p>	<p><b>2 Art der baulichen Nutzung</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>WS Wohnortgebiet</td> <td>MO Dorfgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MI Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besondere Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MA Gewerbegebiet</td> <td>NO Industriegebiet</td> </tr> <tr> <td>GU Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>3 Maß der baulichen Nutzung</b> Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse je Grundstück</p> <p>II I ORZ 0.3 GFZ 0.5 Bauweise</p>	WS Wohnortgebiet	MO Dorfgebiet	WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besondere Wohngebiet		MA Gewerbegebiet	NO Industriegebiet	GU Industriegebiet		<p><b>4 Bauweise, Baulinie, Baugrenze</b></p> <p>Offene Bauweise Einzel- u. Doppelhauser zulässig Nur Doppelhauser zulässig Einzel- u. Doppelhauser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise</p> <p>Baugrenze</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p>	<p><b>5 Erschließung, Versorgung</b></p> <p>Fläche für den Gemeindefriedhof Verkehrsflächen Grünflächen Öffentliche Fluchtlinie Versorgungsanlagen Formationsmarkierung HOCHDRÄHTER Vertrags- und Abwasserleitungen Freisetzung mit Schutzstreifen z. B. 20 m Kanal Wasserleitungen</p>
WS Wohnortgebiet	MO Dorfgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besondere Wohngebiet															
MA Gewerbegebiet	NO Industriegebiet														
GU Industriegebiet															
<p><b>6 Grünflächen, Pflanzbindungen</b></p> <p>Grünflächen, Gehsteig bzw. Zufahrt grün Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten</p>	<p><b>7 Sonstige Planzeichen</b></p> <p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewässerte Grenzsetzung Gebäudestellung Sichtfeld mit Geh- Fahr- oder Leitungsrecht Nicht überbaubare Grundstücksfläche</p>	<p><b>8 Textfestsetzungen</b></p>	<p><b>9 Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</b></p> <p>SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach PD PULTDACH</p>												

Gemarkung: Gerhasen  
Westerburg  
RaKa Nr.: 2602 B u.a.

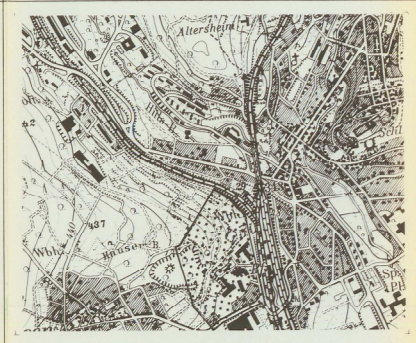
Flur: 3  
34, 35  
Verkleinerung: —  
Vergrößerung: —

Stand : März 1986  
geändert : 6.10.86

### Bebauungsplan der Stadt Westerburg "WEISSE MAUER"

Planunterlagen sind die katastralische Flurkarte  
Zur Vervielfältigung freigegeben  
Ungepaßelt

Westerburg, den  
Katasteramt



**Rechtsgrundlagen:** Bundesbaugesetz, BauNutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesemissionsschutzgesetz u. Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 27.06.1985  
Beschluss zur Offenlage gemäß § 2a (6) BBauG am 09.09.1986  
Offenlage gemäß § 2a (6) BBauG vom 26.10.1986 bis 26.11.1986 nach Bekanntmachung am 09.10.1986  
Setzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 19.12.1986

Westerburg, 29.01.1987  
Verbandsratsmitglied  
Im Auftrage:

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. 5413 N0  
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.74  
Az. 4062/369/74 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg

Genehmigungsmerkmal: 27.10.1987  
gemäß § 12 BBauG besatzgemäßes Merkmal

Nur Ratbeschlussantrag mit der Ratbesatzantrag Rechtmäßigkeit

Westerburg, 12. Nov. 1987  
Verbandsgemeinderatsverwaltung  
Westerburg  
Im Auftrage